

The Ford logo, consisting of the word "Ford" in a stylized script font inside an oval border.

Bedienungsanleitung

A large red rectangular area with a subtle diagonal gradient from the top-left to the bottom-right. The text "12m" and "15m" is centered in this area.

12m 15m

## **„Benutzen Sie das richtige Motoröl!“**

Es ist wichtig, nur ein Öl zu verwenden, das der für den Motor Ihres Fahrzeuges vorgeschriebenen und erprobten Qualität entspricht. Lassen Sie sich in dieser Hinsicht von Ihrem FORD-Händler beraten. (Siehe auch „Technische Daten, Füllmengen“ in dieser Bedienungsanleitung.)

**FORD-WERKE**

Aktiengesellschaft

Abteilung Kundendienst

Alle Rechte vorbehalten, jedoch auszugsweiser Nachdruck  
mit Quellenangabe gestattet.

Konstruktionsänderungen vorbehalten —  
Irrtum vorbehalten.



**FORD 12 M / 15 M**


**Turnier**

**Coupé**

**15 M RS**

# Vorwort

Ein halbes Jahrhundert FORD-Erfahrung, verbunden mit den neuesten Erkenntnissen in Konstruktion und Herstellungstechnik haben in Ihrem FORD einen Wagen entstehen lassen, der Sie auf allen Straßen der Welt durch seine Wirtschaftlichkeit und Fahrbarkeit beeindrucken wird. Bei sachgemäßer Behandlung wird Ihnen Ihr FORD auf Jahre ein treuer Diener sein. Über die Handhabung Ihres Fahrzeuges und die in gewissen Abständen durchzuführenden Wartungsarbeiten unterrichtet Sie diese Bedienungsanleitung, die Sie am besten stets im Begleitpapierfach greifbar halten.

Studieren Sie diese Bedienungsanleitung, bevor Sie den Wagen in Gebrauch nehmen. Ihr Wagen soll Ihnen keinerlei Kopfschmerzen bereiten. Wenn Sie aber wirklich einmal Hilfe in Anspruch nehmen müssen, so stehen Ihnen nicht nur über 2000 Stützpunkte in Deutschland, sondern auch vielerorts im Ausland FORD-Vertrags-Werkstätten zur Verfügung, die durch ihre Verbindung mit uns in der Lage sind, Ihren Wagen unter Verwendung unserer mit  gekennzeichneten Original-Ersatzteile sachgemäß instand zu setzen.

Von diesem Kundendienst betreut, wünschen wir Ihnen stets gute Fahrt.

**FORD-WERKE**

Aktiengesellschaft

Abteilung Kundendienst

# Inhalt

	Seite
<b>Schlüssel, Schlösser, Türen</b>	<b>4</b>
<b>Fenster, Kurbeldach</b>	<b>5</b>
<b>Sitze, Sicherheitsgurte</b>	<b>6</b>
<b>Bedienung</b>	<b>8</b>
<b>Instrumente</b>	<b>11</b>
<b>Belüftung, Heizung</b>	<b>14</b>
<b>Fahrbetrieb</b>	<b>16</b>
<b>Turnier-Ladefläche</b>	<b>19</b>
<b>Karosseriepflege</b>	<b>20</b>
<b>Wartung und Selbsthilfe</b>	<b>24</b>
<b>Technische Daten</b>	<b>44</b>
<b>Hinweise für Anhängerbetrieb</b>	<b>48</b>
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>51</b>
<b>Kontroll- u. Inspektionsdienste</b>	

# Schlüssel, Schlösser, Türen

Schlüssel für Türen, Kofferraumdeckel bzw. Kombi-Rückwandklappe.



Schlüssel-Nr. und Fabrikat unbedingt notieren, um bei Verlust möglichst schnell Ersatz beschaffen zu können.



Schlüssel für Lenk-Zünd-Sternschloß

**Aufschließen:** Schlüssel drehen, bis der Türsicherungsstift die obere Stellung erreicht hat, dann Schloßzylinder hineindrücken, die Tür öffnet sich. Federn an den Türscharnieren halten die Tür in geöffneter Stellung fest.

Mit dem Türsicherungsstift können die Türen nur von innen, und zwar in geschlossenem Zustand verriegelt werden (einfach nach unten drücken). Damit ist sichergestellt, daß sich der Fahrer nicht versehentlich ausspannen kann. Bei viertürigen Modellen können die hinteren Türen auch im geöffneten Zustand verriegelt und dann geschlossen werden.

Um die verschlossene Tür von innen zu entriegeln, einfach den Stift wieder nach oben ziehen.

Der Türöffnungshebel befindet sich aus Sicherheitsgründen unter der Armlehne. Hebel nur leicht anheben — die Tür springt sofort auf.



## Fenster, Kurbeldach



Die Belüftung wird verbessert und das Beschlagen der Scheiben bei kühlen Außentemperaturen verringert, wenn ein Drehfenster während der Fahrt geöffnet wird. Dazu Knopf drücken, Hebelgriff nach innen ziehen, nach vorn schwenken und aufdrücken.



Rändelschraube am Schmierfenster\* lösen, Fensteraussteller aufziehen und nach außen drücken. Das geöffnete Fenster kann durch Festdrehen der Rändelschraube am Fensteraussteller in jeder Lage arretiert werden.



Zum Öffnen des Kurbeldaches\*\* Knopf der Kurbel herausklappen und entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Das Dach ist in jeder Stellung arretiert. Zum Schließen Kurbel bis zum vorderen Anschlag drehen, Kurbelknopf einklappen.

Achtung! Kurbel bei Schwergängigkeit nicht mit Gewalt drehen. Bitte in diesem Falle ein FORD-Werkstoff aufsuchen.

\* Nur bei XL, sonst auf Wunsch

\*\* auf Wunsch

# Sitze

## „HEBEL A“

Die Sitze lassen sich nach Anheben dieses Hebels nach vorne oder hinten verschieben. Nach Verschiebung Sitz noch etwas bewegen, bis die Mechanik einrastet.

## „HANDRAD B“

Durch Drehen dieses Rades kann die gewünschte Rückenlehnenneigung im Sitzpositionsbereich stufenlos eingestellt werden, bei Ruhsitzen jedoch bis zur Ruhelage!

## „HEBEL C“

Hebel benötigt, um die Rückenlehne nach vorne zu klappen. Die Verriegelung erfolgt automatisch beim Zurückklappen der Lehne.

### INZELSITZ



### SITZBANK



## SCHALENSITZ\*

### „HEBEL B“

Nach Anheben des Hebels kann die gewünschte Rückenlehnenneigung eingestellt werden.

Entsprechend der Körpergröße des Fahrers kann der Sitz auch in der Höhe verstellt werden; dazu beide Schrauben D an jeder Seite des Sitzes herausdrehen, Sitz in die gewünschte Lage bringen und Schrauben wieder eindrehen.

\* Bei RS Typen auf Wunsch



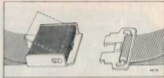


## Sicherheitsgurte

Dieses Fahrzeug ist bereits darauf vorbereitet, mit Sicherheitsgurten für die vorderen und hinteren Sitze ausgestattet zu werden.

**Vordere Sitze:** Hier sind Befestigungspunkte jeweils rechts und links hinter den Sitzen in der Bodenplatte sowie unter der rechten und linken Seitenverkleidung (bei viertürigen Fahrzeugen in den Schwellen-Säulen).

**Hintere Sitze:** Es besteht die Möglichkeit, für diese Sitze zwei 3-Punkt-Gurte und einen zusätzlichen Schößgurt für den Mittelsitz anzubringen. Die Befestigungspunkte befinden sich rechts und links unter der Abdeckung der Hutablage und unterhalb der Rückenlehne.



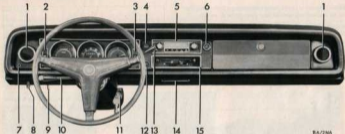
Wir empfehlen Ihnen, sich bei der Anbringung der Original Sicherheitsgurte von einem FORD-Händler beraten zu lassen.

Die Abbildungen zeigen, wie einfach die Sicherheitsgurte gehandhabt werden!

Die Schösser der Sicherheitsgurte lassen sich schnell und leicht sowohl durch Anheben als auch durch Zurückziehen der Verschlusskappe öffnen.

Nichtbenutzte Gurte können mit dem Schösser auf zwei Zapfen am Kunststoffaufhänger aufgesteckt werden. Die Aufhängung verhindert das Klappern der Gurte während der Fahrt.

## Bedienung



1 - Ventil-Air-Düsen\*\*

2 - Kippschalter Beleuchtung

3 - Kippschalter Scheibenwischer

4 - Druckschalter Warn-Blink-Anlage

5 - Radio\*

6 - Zigarettenanzünder

7 - Kontrollleuchte beleuchtete Rückwandscheibe

8 - Schalter beleuchtete Rückwandscheibe\*

9 - Motorhauben-Entriegelung

10 - Schalter Blinklicht - Fernlicht - Haupt - Parklicht

11 - Lenk-Zünd-Sperrschloß

12 - Druckschalter Instrumenten-Beleuchtung

13 - Schalthebel

14 - Aschenbecher

15 - Schalter Beleuchtung - Heizung

\* auf Wunsch

\*\* nur bei TSM



B5R/104

- 1 - Ventil-Air-Düsen
- 2 - Kippschalter-Beleuchtung
- 3 - Lenk-Zünd-Startschloß
- 4 - Kippschalter-Scheibenwischer
- 5 - Druckschalter-Instrumentenbeleuchtung
- 6 - Aschenbecher
- 7 - Blende (Radio)
- 8 - Schalter-Beleuchtung-Heizung
- 9 - Zigarettenanzünder
- 10 - Sicherungskasten
- 11 - Fußpumpe-Scheibenwaschanlage
- 12 - Schalter-Blindlicht-Fernlicht-Hupe-Parklicht
- 13 - Motorhauben-Entriegelung
- 14 - Handbremsgriff
- 15 - Schaltnippel

## LENKRADSCHALTUNG



Der Schalthebel muß herausgezogen werden, um den Rückwärtsgang einlegen zu können.



## KNÖPPELSCHALTUNG

Bei der Knöpfelschaltung muß vor Einlegen des Rückwärtsganges ein stärkerer Federdruck überwunden werden.

## SCHALTER BLINKLICHT - FERNLICHT - HUPE - \*PARKLICHT



Bei Lenk-Zünd-Startschloß in Stellung „FAHRT“:

- R = Blinklicht rechts
- L = Blinklicht links
- H = Hupe
- LS = Lichtsignal (Lichthupe)
- F = Fernlicht bei eingeschaltetem Scheinwerfer

Bei Lenk-Zünd-Startschloß in Stellung „HALT“:

- R = Parklicht rechts
- L = Parklicht links (siehe auch Fußbremse)



## INNENLEUCHE

- 1 - Leuchte brennt bei offener Tür
- 2 - Leuchte bleibt ausgeschaltet
- 3 - Leuchte bleibt eingeschaltet

## ASCHENBECHER

Zum Erhitzen über Widerstand brennen. Beim Einschleiben darauf achten, daß seitliche Leisten in den Führungsschienen laufen.

\* nur bei 10 M

## Instrumente



B6/BN/2

- 1 - Blinker-Kontroll-Leuchte
- 2 - Tankanzeige
- 3 - Fehlleuchte-Kontroll-Leuchte

- 4 - Kilometer-Zählwerk
- 5 - Öldruck-Kontroll-Leuchte
- 6 - Temperatureanzeige

- 7 - Lade-Kontroll-Leuchte
- 8 - Geschwindigkeitsmesser
- 9 - Zeitzuhr (bei 12 M auf Wunsch)

### BLINKER-KONTROLL-LEUCHTE

Die rote Blinker-Kontroll-Leuchte brennt im Blink-Rhythmus, sobald der Blinkerschalter betätigt wird. Fällt eine Blinker-Gühlampe aus, wird der Rhythmus wesentlich schneller.

### FERNLICHT-KONTROLL-LEUCHTE

Wird das Fernlicht eingeschaltet (durch Herunterdrücken des Blinkerschalthebels), leuchtet die blaue Kontroll-Leuchte auf.

### ÖLDRUCK-KONTROLL-LEUCHTE

Die rote Öldruck-Kontroll-Leuchte brennt beim Einschalten der Zündung und erlischt sobald der Motor läuft. Sie haben dann die Gewißheit, daß der Öldruck im Motor in Ordnung ist.

Erlischt die Kontroll-Leuchte nach dem Anlassen nicht oder leuchtet sie während der Fahrt auf, bitte Motor sofort abstellen. Da außer Ölmenge mehrere Ursachen möglich sind, bitten wir bei einer FORD-Werkstatt fachmännischen Rat einzuholen.

### LADÉ-KONTROLL-LEUCHTE

Zusammen mit der Öldruck-Kontroll-Leuchte brennt beim Einschalten der Zündung die grüne Lade-Kontroll-Leuchte. Sie erlischt nicht gleich bei Leerlaufdrehzahl des Motors, sondern erst bei etwas höherer Motordrehzahl. (Bei Fahrzeugen mit Drehstrom-Lichtmaschine erlischt die Lade-Kontroll-Leuchte sofort nach Anspringen des Motors.)

Leuchtet sie während der Fahrt auf, so ist das ein Zeichen, daß die Batterie nicht mehr durch die Lichtmaschine aufgeladen wird. (Der Motor muß sofort abgestellt werden, wenn ein Defekt am Kalkriemen vorliegt). Ist der Kalkriemen in Ordnung, können Sie zwar noch weiterfahren, sollten jedoch möglichst schnell

eine FORD-Werkstatt aufsuchen, da sonst die Batterie völlig entleert wird.

### TANKANZEIGE

Bei eingeschalteter Zündung zeigt das Gerät die Höhe des Kraftstoffspiegels im Kraftstoffbehälter. Der Behälter faßt 45 Liter (Kombi 38 ltr.). Hat der Zeiger das rote Feld erreicht, so ist der Tankinhalt noch ausreichend für ca. 30 km Fahrt.

### TEMPERATURANZEIGE

Diese Anzeige gibt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei warmer Witterung kann der Zeiger bedenkenlos bis an das rote Feld wandern. Tritt er jedoch ins rote Feld, so ist eine Prüfung der Ursache erforderlich (Eventuell Kühlfüssigkeitsmangel, Kühler außen verschmutzt, Thermostat oder Kalkriemen defekt, Zünd-einstellung falsch).

### ZEITUNG

Nach Hineindrücken des Einstellknopfes in der Mitte des Zifferblattes lassen sich die Zeiger verstellen.

### WARN-BLINK-ANLAGE

Dieses Fahrzeug wurde mit einer Warn-Blink-Anlage ausgerüstet. In der Instrumententafel ist ein zusätzlicher Schalter eingebaut, mit dem im Falle einer Gefahr oder Panne alle vier Blinkleuchten in Tätigkeit gesetzt werden können.

Gleichzeitig leuchtet im Schalter selbst eine Kontroll-Leuchte im Rhythmus auf.

Die Funktion der Warn-Blink-Anlage ist unabhängig von der Stellung des Lenk-Zünd-Startschlüssels.

## AMPÈREMETER

Dieses Gerät zeigt den jeweiligen Betriebszustand der elektrischen Anlage an.

Während des Fahrbetriebes soll sich die Anzeige etwas über der 0-Markierung (nach +) einstellen. Zeigt das Instrument aber ständig einen hohen Ladestrom an, Zeigerausschlag ganz nach + oder 0/0 der Zeiger ohne eingeschaltete elektrische Verbraucher unter die 0-Markierung (nach -), Anlage unbedingt von einer FORD-Werkstatt überprüfen lassen (eventuelle Defekte an Lichtmaschine, Regler, Batterie oder Kabelbrühe).

## ÖLDRUCK-ANZEIGE

Die Höhe des Öldruckes bewegt sich (in Abhängigkeit von Motordrehzahl und Öltemperatur) zwischen 1,0 kg/cm<sup>2</sup> bei 1000 U/min, bis 3,0 kg/cm<sup>2</sup> max. Bleibt die Anzeige bei laufendem Motor auf Null oder sinkt sie während der Fahrt auf den Nullpunkt, bitte Motor sofort abstellen.

Da außer Ölmenge mehrere Ursachen möglich sind, bitten wir bei einer FORD-Werkstatt fachmännischen Rat einzuholen.



- |                       |                                |                           |                              |
|-----------------------|--------------------------------|---------------------------|------------------------------|
| 1 = Drehzahlmesser    | 3 = Blinker-Kontroll-Leuchte   | 5 = Lade-Kontroll-Leuchte | 7 = Tages-Kilometer-Zählwerk |
| 2 = Kilometerzählwerk | 4 = Fernlicht-Kontroll-Leuchte | 6 = Rückspiegelknopf      | 8 = Zentur                   |
|                       |                                |                           | 868/14N                      |

# Belüftung und Heizung



Mit dem unteren Hebel kann die Luftmenge beliebig gewählt und auch ganz abgeschaltet werden. In der rechten Endstellung ist die Luftzufuhr gesperrt. Steht der Hebel in der mittleren Stellung, ist die Luftzufuhr voll offen.

Durch Vorstellen des Hebels von der mittleren Stellung aus nach links kann die Gebläsezahl in 2 Stufen reguliert werden. In der äußeren linken Hebelstellung läuft das Gebläse mit höchster Drehzahl.

Der obere linke Hebel betätigt stufenlos das Regulierventil der Heizung. Beide Endstellungen des Hebels sind durch Farbpunkte gekennzeichnet: **Blau** = kalt **Rot** = warm

Durch Verschieben des Stellhebels kann die Erwärmung der Außenluft vermindert werden, vorausgesetzt natürlich, daß die Luftzufuhr (unterer Hebel) offen ist.

Der obere rechte Hebel bestimmt die Luftstromrichtung. In der linken Stellung: Luftstrom in Richtung Fußraum; in der rechten Stellung: Luftstrom zur Windschutzscheibe. In der Mittelstellung: Luftstrom wird anteilmäßig nach oben und unten geleitet.

## SCHNEISENBECHLAG ENTFERNEN

Bei beschlagener oder vereister Windschutzscheibe ist es erforderlich, die gesamte verfügbare Luftmenge zur Windschutzscheibe zu leiten; dazu Heizung und Gebläse einschalten.

**Achtung:** Die Luftinlaßschlitze vor der Windschutzscheibe müssen schneefrei sein, da sonst die Heizung nicht wirksam ist!

## HEIßTE RÜCKWANDSCHEIBE

An Fahrzeugen mit einer heizbaren Rückwandscheibe\* befindet sich in der Instrumententafel ein zusätzlicher Schalter. Wird die Heizung eingeschaltet — nur bei laufendem Motor — so leuchtet links neben dem Kombi-Instrument eine grüne Kontroll-Leuchte auf.

**Achtung:** Vor Einschalten der Heizung alle Gegenstände von der Hutablage entfernen.

Wir empfehlen die Heizung nur solange eingeschaltet zu lassen, bis der Abtauvorgang fast abgeschlossen ist. Die in den Heizdrähten gespeicherte Wärme genügt dann meistens, um die Scheibe völlig abzutauen.

Um eine Beschädigung der Heizdrähte auszuschließen, sollte die Heckscheibe von Innen nur mit einem feuchten Fensterleder gereinigt werden. Bitte keine zusätzlichen Lösungsmittel verwenden.

\* Auf Wunsch und nur in Verbindung mit Dreifach-Lichtmaschine



## Haben Sie besondere Wünsche?

Ausgereift bis ins Detail, das ist Ihr FORD. Mit ihm besitzen Sie einen Wagen von besonderem Format. Und wenn Sie noch persönliche Wünsche haben – FORD erfüllt sie Ihnen.



## Spezial-Zubehör für Ihren FORD

Ablagebrett

Anhängerkuppelung

Auspuffblende

Gumminatten

Kofferraumdeckel-Griff

Kokosmatten

Kopfstütze

(schwarz, grau, rot, braun)

Lenkadhülle

(schwarz, rot, braun)

Nebelscheinwerfer

(Halogen)

Nebelschlußleuchte

Paßform-Gumminatten

Radlageröle und Zubehör

Radzieringe

Radrienscheibe

Rückfahrscheinwerfer

Schneutfänger

Sportspiegel

Stoßfängerhörner

Windschleier

Zelthut



W/2+

## BREMSEN

### ACHTUNG!

Ein Wasser-, Schlamm- bzw. Föhn auf den Bremscheiben und in den Trommeln bewirkt ein vermindertes Einsetzen der Bremswirkung. Bei Regen bzw. Schneefall auch nach längerem Standorten, wenn sich Rostschicht oder Eis gebildet hat, sollte die Fußbremse des Führers kurzzeitig betätigt werden, damit das Fahrzeug bei Notbremsungen die volle Bremswirkung hat.

## Lenk-Zünd-Startschloß

**Schlüssel auf Halt:** Zündung ist ausgeschaltet; Lenkung ist nach Abziehen des Schlüssels und Drehen des Lenkrades verriegelt. Beim Aufschließen aus der „Halt“-Stellung Lenkrad etwas bewegen, um die Sperrung zu entlasten. In dieser Stellung können mit dem Blinkerschalter die Parkleuchten eingeschaltet werden. Wird zum Beispiel der Blinkerschalter auf Stellung „L“ gestellt, brennt vorne links die Begrenzungsleuchte und hinten die linke Schlussleuchte.

**Schlüssel auf Garage:** Die Lenkung ist entriegelt, Zündung bleibt ausgeschaltet; Radio ist empfangsbereit.

**Schlüssel auf Fahrt:** Zündung und Anschlüsse sind für den Fahrbetrieb eingeschaltet.

**Schlüssel auf Start:** (Anlasser-Betätigung)  
Schlüssel gegen einen leichten Federdruck bis zum Anschlag nach rechts drehen. Solange der Schlüssel am Anschlag festgehalten wird, bleibt der Anlasser eingeschaltet. Losgelassen, geht der Schlüssel von selber auf Stellung „Fahrt“ zurück.



86/20



## Anlassen

Voricht beim Leerlaufen des Motors in der Garage, Garagentor offen lassen. Die Auspuffgase enthalten das geruchlose und unsichtbare, aber sehr giftige Kohlenmonoxid.

### ANLASSEN BEI KALTEM MOTOR

Schalthebel in Leerlaufstellung bringen, Zündschlüssel im Lenk-Zünd-Startschloß nach rechts in Stellung „FAHRT“ drehen (jetzt brennen die Kontroll-Leuchten für Öldruck und Lichtmaschine). Gaspedal zweimal durchtreten und langsam loslassen. Durch weiteres Drehen des Zündschlüssels in Stellung „START“ Anlasser betätigen (höchstens bis zu 10 Sekunden). Nach Anspringen und Durchlaufen des Motors den Zündschlüssel loslassen.

Springt der Motor nur kurzzeitig an und läuft nicht durch, dann Startvorgang wiederholen, Gaspedal durchtreten und langsam loslassen, Anlasser betätigen.

Wird anschließend nicht angefahren, so kann die überhöhte Leerlaufdrehzahl durch leichte Betätigung des Gaspedals abgesenkt werden.



### ANLASSEN BEI ÜBERFLUTETEM MOTOR

Nach mehreren Fehlstarts ist der Motor überflutet. Dazu einige Augenblicke warten und anschließend mit durchgetretenem Gaspedal starten.



### ANLASSEN BEI WARMEM MOTOR

Motor mit halbgetretenem Gaspedal starten. Der Fuß muß in dieser Stellung bleiben, d. h. es darf auf keinen Fall mit dem Pedal gepumpt werden. Bei sehr heißem Motor ist das Gaspedal voll durchzutreten.

## Hinweise für den Fahrbetrieb

Bei Ihrem FORD brauchen Sie keine besonderen Einfahrvorschriften zu beachten. Einige allgemeingültige Fahrregeln sollten Sie aber in Ihrem eigenen Interesse nicht außer acht lassen:

Fahren Sie während der ersten 2000 km nicht längere Zeit mit gleichbleibender, sondern mit wechselnder Geschwindigkeit. Ihr Wagen läßt sich spielend leicht schalten, fahren Sie deshalb schaltfreudig. Werfen Sie beim Fahren, besonders in der ersten Zeit, ab und zu einen Blick auf den Geschwindigkeitsmesser. Untenstehende Tabelle zeigt Ihnen, in welchen Geschwindigkeitsbereichen das Hoch- oder Zurückschalten der einzelnen Gänge erfolgen sollte.

Fahren Sie niemals, auch später nicht, Ihren Wagen mit kalter Maschine sofort im oberen Drehzahlbereich (Vollgas).

Ist das Kühlmittel-Fernthermometer über das erste Drittel der Anzeige hinaus, so kann der Wagen voll ausgefahren werden.

Die Befolgung dieser Hinweise trägt wesentlich dazu bei, die Leistungsfähigkeit des Motors zu erhalten und seine Lebensdauer zu verlängern.

### FAHRBEREICHE

Modell	1.—2. Gang	2.—3. Gang	3.—4. Gang
PKW	25 ... 40 km/h	35 ... 70 km/h	50 ... 100 km/h
Tunier	25 ... 35 km/h	35 ... 65 km/h	50 ... 95 km/h

## RS

Zulässige  
Dauer-Drehzahl  
5000 U/min.



Höchstzulässige  
Drehzahl (kurzzeitig)  
5600 U/min.



## Turnier-Ladefläche



Zum Öffnen der Turnier-Rückwandklappe: Schloßzylinder hineindrücken, Klappe bis zum Anschlag hochheben (nicht aufschlagen lassen). Klappe wird in geöffneter Stellung durch zwei Drehfedernhalter gehalten.



Zum Einrichten der großen Ladefläche am Kombi hintere Sitzpolster an der Schiene senkrecht hochziehen.



Hintere Rückenlehne mit dem Kopf entlegen und bis zur Auflage in die Schiene des Sitzpolsters nach vorne klappen.

# Karosseriepflege

## WAGEN WASCHEN

**Beachte:** Vor dem Waschen unteren Bedienungshebel der Schaltergruppe Heizung/Lüftung bis zum Anschlag nach rechts schieben. (Damit wird die Luftklappe geschlossen).

Nur kaltes oder lauwarmes Wasser verwenden. Wagen bitte nicht in der prallen Sonne oder wenn die Motorhaube noch heiß ist waschen. Weder scheuernde Mittel, oder stark alkalische Seifen, noch harte Bürsten, harte Tücher oder verunreinigte Schwämme verwenden, da sonst Kratzer im Lackfilm entstehen können. Staub oder angebackenen Schmutz aus gleichem Grund niemals trocken abwischen, sondern mit Wasserstrahl gut abspülen — Wagen mittels weichen Schwamm und Wasser oder Waschlösung waschen — Nachspülen mit Wasser — trocken lodern. Als Waschlösung empfehlen wir die Verwendung von „FORD-Schaumwäsche“. Bei jeder Wagenwäsche auch bitte die Scheibenwaschanlagen mit Wasser oder „FORD-Schaumwäsche“ reinigen.

Mit Hartwachs polierte Wagen nur mit Wasser waschen, da jede Schaumwäsche den Wachsfilm abbaut.

## POLIEREN

Nach einer Schaumwäsche ist es ratsam, den Wagen mit den Pflegemitteln „FORD-Politur“ oder mit „FORD-Hartwachs“ zu behandeln.

Diese Mittel entfernen nicht nur lackschonend solche Schmutzpartikel, die beim Waschen vom Lackfilm nicht abgelöst wurden, sondern erzeugen auch hervorragenden Glanz und eine Schutzschicht für die Lackoberfläche.

## LACK

Dieser FORD besitzt einen wirksamen Schutz vor Rostschäden durch die „Elektro-Tauchgrundierung“ (Elektro Coating).

Hierbei wird die vorbereitete Karosserie positiv gelad und in ein negatives Grundlackbad getaucht. Die Farbtelchen der Grundmasse werden jetzt von der Karosserie angezogen. Erst wenn sich an jeder Stelle eine gleichstarke Schutzschicht gebildet hat, wird die elektrostatische Anziehungskraft aus. Der besondere Vorteil dieses Prozesses besteht darin, daß alle Ecken, Kanten und Hohlräume der Karosserie mit einer gleichmäßigen Schutzschicht überzogen werden.

Alle Fahrzeugtypen der FORD-Produktion werden mit Acrylic lackiert.

Acryllacke besitzen bedeutende Vorzüge, sie haben eine größere Härte, einen größeren Widerstand gegen äußere Beschädigungen, behalten bei Metallfarben länger den Glanz und lassen sich gut polieren.

Lesen Sie Lackreparaturen nur von einer FORD-Werkstatt durchführen, da nur diese über die erforderlichen Ausbesserungs- oder Reparaturkräfte informiert ist.

## Pflegemittel von FORD ...

sind speziell auf Lack, Chrom und Inneneinrichtung Ihres Fahrzeuges abgestimmt. So gepflegt, behält Ihr FORD lange sein gutes Aussehen und damit auch seinen Wert.

Chrompolitur  
Chromschutzlack  
Entfroster Spray  
Fensterleder  
Fleckenentferner  
Hartwachs  
Innentenschwamm  
Kleinstmisch

Lackreiniger  
Lackprüflosens in allen Farben  
Lackstifte in allen Farben  
Plastikreiniger  
Polierwatte  
Politur  
Polster Schaumreiniger

Schaumwäsche  
Schleifentkleber (Flasche)  
Schleifentkleber (Kissen)  
Teppichreiniger  
Universalspray 6 in 1 (groß)  
Universalspray 6 in 1 (klein)  
Waschkonservierer  
Waschwachs



YB/1-30AC

**Achtung!** Die für die Lackierung des Fahrzeugs verwendeten Acryllacke dürfen nicht mit ungeeigneten Pflegemitteln behandelt werden, da sonst Lackschäden auftreten können. Um sicherzugehen, empfehlen wir daher dringend, FORD-Pflegemittel in der FORD-Verpackung zu verwenden.

Dies gilt insbesondere für Tessefärner und eingeläbte Reinigungs- und Frostschutzmittel für die Scheibenwaschanlage, die in unverdünnter Form Lackschäden hervorufen können.

Sollte der Lack nach längerer Zeit etwas matter werden, kommt er durch „FORD-Auto-Politur“ wieder auf den alten Glanz.

Metalle-Lackierungen sind häufiger mit „FORD-Hartsache“ zu behandeln.

## LACKSCHUTZ

In der Luft enthaltene aggressive chemische Substanzen, die besonders in der Nähe mancher Industriewerke auftreten (z. B. Eisenstaub, Kalz, Zement, Ruß) können in Verbindung mit Feuchtigkeit Lackschäden verursachen. Das gleiche gilt für Auftausalze im Winterfahrbetrieb. Dagegen muß auch schon das neue Fahrzeug durch öfteres Auftragen von „FORD-Hartsache“ geschützt werden. Dieses Mittel verhindert, daß sich diese meist punktförmig auftretenden Substanzen im Lackfilm festsetzen.

Wenn im Winter über Straßen gefahren wird, die mit Auftausalzen gestreut waren, ist es dringend anzuraten, den Wagen auch von unten abzuspützen.

## CHROMSCHUTZ

Die verchromten Teile werden zweckmäßig einmal im Monat nach dem Wagenwaschen mit einem weichen Tuch trockengeleibt und anschließend mit „FORD-Chrompolitur“ gemäß Gebrauchsanweisung behandelt.

Im Winter empfiehlt es sich, die Chromteile mit „FORD-Chromschutzlack“ zu besprühen.

## POLSTERUNG

Normal verschmutzte Polster werden am besten mit „FORD-Polsterschaumreiniger“ geläubert. Flecken im Polsterstoff sind mit einem nicht eingefärbten Lappen durch Reiben in Grabrichtung und unter Verwendung von „FORD-Fleckentferner“ zu beseitigen.

## KUNSTLEDER

Kunstleder darf nicht mit Benzol oder gleichartiger chemischer Lösung behandelt werden. Bei Verschmutzung ist der speziell für unsere Fahrzeuge entwickelte „FORD-Plastikreiniger“ zu verwenden.

## KUNSTLEDER-BEDRAGENES DACH

Für die normale Reinigung (Wagenwäsche) empfehlen wir „FORD-Schaumwäse“. Bitte beachten Sie im übrigen die unter den Abschnitten „WAGENWASCHEN“ und „KUNSTLEDER“ gegebenen Hinweise.



### ÜBERSPRÜHEN — UNTERBODENSCHUTZ

Das Fahrzeug-Unterteil muß vor Rostschäden geschützt werden. Besonders im Winter, wenn die Straßen mit Hilfe reiner Auftausalze von Schnee und Eis befreit werden, können durch Spritzwasser beachtliche Korrosionsschäden auftreten.

Dieses Fahrzeug ist mit einem Unterbodenschutz versehen. Es empfiehlt sich, denselben von Zeit zu Zeit — und besonders vor Beginn der kalten Jahreszeit — übersprühen und erneuern zu lassen.

Einfaches Absprühen mit silberigen Sprühmitteln bietet keinen nachhaltigen Schutz vor Rostschäden, schadet den am Wagen vorhandenen Gummiteilen und löst außerdem den ursprünglich aufgetragenen Unterbodenschutz auf.

Die FORD-Werkstätten sind unterrichtet, welche Mittel den hohen Anforderungen an einen guten Unterbodenschutz entsprechen.

### TÜRSCHLOSS- UND TÜRABDICHTGUMMI

Wenn beim Wagenwaschen Wasser in den Schließ-Zylinder oder auf die Abdichtgummis gelangt, kann der Schließ-Zylinder einfrieren oder die Tür am Abdichtgummi festfrieren. Schließ-Zylinder beim Waschen evtl. abdecken. Ein eingefrorenes Türschloß kann mit einem erwärmten Schlüssel wieder aufgetaut werden. Um ein Festfrieren und damit Zerstören der Abdichtgummis beim Öffnen der Tür zu vermeiden, empfehlen wir, den Abdichtgummi und die Anlagefläche sorgfältig trocken zu wischen. Abdichtgummi anschließend leicht mit einem in Frostschutzmittel getauchten Lappen einreiben.

### BATTERIE

Die Batterie-Kapazität läßt bei sinkenden Außentemperaturen nach und bedarf daher im Winter besonderer Pflege. Bei häufigen

kurzen Stadtfahrten und hohem Strombedarf — bedingt durch das Einschalten der Scheinwerfer etc. — ist es ratsam, die Batterie im Winter hin und wieder zusätzlich aufladen zu lassen.

### LUFTFILTER

Sobald die Außentemperatur unter +10° Celsius sinkt, empfehlen wir, den Ansaugluftfilter in Winterstellung zu bringen.

Mehreres siehe Kapitel „Wartung und Selbsthilfe“ = UMSTELLUNG LUFTFILTER

### BREMSEN

Spritz- und Kondenswasser können im Winter in den Brems trommeln gefrieren. Es ist daher besser, bei längerem Abstellen des Fahrzeuges auf ebener Strecke nicht die Handbremse anzuziehen, sondern das Fahrzeug durch Einlegen des ersten — oder des Rückwärts-Ganges zu sichern.

### REIFEN

Abgefahrene Reifenprofile können besonders im Winter zu schweren Unfällen führen.

Für den Winterbetrieb sind besonders M+S-Reifen oder M+S-Euroreifen (Spikesbereifung) an allen 4 Rädern zu empfehlen.

### SCHNEEKETTEN

können sowohl auf Sommer- als auch auf M+S-Reifen montiert werden. Zweckmäßig sind leingledrige Ketten, die nicht zu stark aufliegen. Beim Befahren längerer schneebedeckter Strecken sind die Ketten abzunehmen.

## Wartung und Selbsthilfe

### MOTORHAUBE ÖFFNEN

Zuerst die Motorhaube durch Ziehen des Griffes unter der Instrumententafel entriegeln, dann unter der etwas geöffneten Haube den Sicherheitshebel nach hinten drücken. Motorhaube hochheben und Stütze einheben.



### MOTOR-ÖLSTAND

Der Ölstand soll erst dann geprüft werden, wenn das im Motor verteilte Öl in die Ölwanne zurückgeflossen ist, d. h. einige Minuten nach Stillstand des Motors.

Die Differenz zwischen MAX- und MIN-Markie auf dem Ölmaßstab beträgt ca. 1,5 Liter.



### MOTOR-ÖLWECHSEL

Der Motor-Ölwechsel erfolgt erstmalig beim km-Stand 1000 (ohne Ölfilterwechsel). Die weiteren Ölwechsel (mit Filterwechsel) werden anlässlich der Inspektionen alle 10000 km vorgenommen, jedoch müssen Motoröl und Filter wenigstens alle 6 Monate erneuert werden. Erschwerte Einsatzbedingungen wie Kurzstreckenverkehr, häufiger Kaltstart und staubige Straßenverhältnisse bedingen Öl- und Filterwechsel in kürzeren Abständen. Fachmännischen Rat erucht in diesen Fragen die FORD-Werkstatt.

Motoröl nach Entleeren der Verschlußkappe in den Stutzen der Zylinderkopfhaube einfüllen. Es ist nicht erforderlich, durch das erneute Nachfüllen den Ölstand an der MAX-Markie zu halten. Erst wenn der Ölstand die MIN-Markie erreicht, nachfüllen, jedoch keineswegs über die MAX-Markie hinaus. Die beim Ölwechsel gewählte Ölmarke möglichst bis zum nächsten Ölwechsel beibehalten.

Empfohlene Öl-Viskosität und Qualität stehen unter „Technische Daten“ bzw. auf der Zylinderkopfhaube des Motors.

## KÜHMITTELSTAND

Vorgeschriebene Kühlmittel sowie Menge siehe „Technische Daten“

Kühlmittelstand möglichst bei kaltem Motor prüfen. Führt die Kontrolle jedoch nach einer Fahrt statt: Vorsicht! Es kann sich Wasserdampf bilden, der mit Überdruck entweicht. Kühler-Verschlußkappe nur bis zur Raste links herum drehen und erst den Dampf entweichen lassen, dann Verschlußkappe ganz abschrauben.

### Achtung:

Kühlfüssigkeit dehnt sich bei Erhitzung stark aus. Deshalb beim Einfüllen genau darauf achten, daß der Flüssigkeitspiegel bei kaltem Motor nur bis zur Unterkante Einfüllstutzen reicht. (Siehe Abbildung.) Niemals bei heißem Motor ein Kühlsystem auffüllen, welches sehr wenig oder kein Kühlmittel enthält. Motor immer erst abkühlen lassen.



## VORSICHT!

### Überdruck-Kühlsystem

Überdruck auf Ventil  
ablassen lassen.

Schließen auf An-  
ordnung Raste 2

### Achtung!

Beim Auffüllen von  
Kühlmittel Licht-  
maschine abdecken



Dieser Wagen ist mit einem Kühlmittel versehen, das einen Frostschutz bis  $-37^{\circ}\text{C}$  gewährleistet und gereinigt im Kühlsystem verbleibt. Nur zu Beginn der kalten Jahreszeit ist die Frostschutzwirkung sicherheitshalber zu kontrollieren und gegebenenfalls mit „FORD-Langzeit-Kühlkonzentrat Extra“ zu ergänzen; der Anteil des Langzeit-Kühlkonzentrates muß zwischen 45 und 55% gehalten werden. Überschreitung nach oben ist funktionsmäßig unbedenklich. Ein Ersetzen des Langzeit-Kühlmittels während der Sommermonate durch Wasser ist unzulässig, da das Kühlmittel auch Korrosion und Kavitation im Kühlsystem, insbesondere in der Wasserpumpe, verhindert. Alle 2 Jahre/30000 km ist das Langzeit-Kühlmittel bei einer Inspektion durch eine FORD-Werkstatt zu erneuern. Wenn größere Kühlmittelmengen nachgefüllt werden müssen, bzw. das Kühlsystem neu aufgefüllt werden muß, zuerst Bedienungshebel der Heizung (im Wageninnern) auf den roten Punkt stellen. Anschließend Kühlmittelschlauch an der geeigneten Stelle (siehe Bild) abschneiden. Kühlmittel einfüllen, bis am Regulierventil Kühlfüssigkeit austritt. Kühlmittelschlauch befestigen und restliches Kühlmittel einfüllen. Motor warmlaufen lassen, Kühlfüssigkeitsstand nochmals kontrollieren.

## SCHEIBENWASCH-ANLAGE WISCH-WASCH-ANLAGE

Der Plastikbehälter für die Scheibenwasch-Anlage befindet sich vorne rechts unter der Motorhaube.

Verschlusskappe mit Saugschlauch abnehmen und Behälter herausziehen.

Wasser allein ohne Reinigungsmittel genügt nicht, um eine verfestete Windschutzscheibe zu reinigen. Es empfiehlt sich daher, bei Sommer- wie Winterbetrieb FORD-Scheibenklar zu verwenden.

Bei Fahrzeugen, die mit einer „Wisch-Waschanlage“ ausgerüstet sind, ist

die Scheibenwascher-Fußpumpe mit einem Schalter für die Scheibenwischer kombiniert. Bei Betätigung der Fußpumpe werden die Scheibenwischer für die Dauer des Fußdrucks in Tätigkeit gesetzt.

Durch leichten Fußdruck können die Scheibenwischer — ohne Spritzwasser aus der Waschanlage — kurzzeitig eingeschaltet werden. Wird die Fußpumpe nur kurz angepöpst, so gehen die Scheibenwischer nur einmal hin und her. Für Dauerbetrieb der Scheibenwischer muß nach wie vor der Kippschalter-Scheibenwischer in der Instrumententafel eingeschaltet werden.

Die Strahlrichtung der Spritzdüsen kann verändert werden, wenn die Schrauben an der Spritzwand gelöst und die Röhren verdreht werden.

## BATTERIE

Batteriekabel und Anschlüsse sauberhalten und festziehen. Durch Korrosion angegriffene Klemmen reinigen und mit Spezialfett schützen. Außerdem Flüssigkeitspegel der Batterie prüfen.



## BELEUCHTUNG

Die Beleuchtung des Fahrzeuges ist ebenfalls in regelmäßigen Zeitabständen zu kontrollieren. Hierbei besonders auf Scheinwerfer, Schluß-, Brems- und Nebellichter achten. Es ist zweckmäßig, immer einige Sicherungen von 8 Ampere in Reserve zu haben.

## TANKEN

**Achtung:** Manche Kraftstoffe und insbesondere Super-Kraftstoffe werden von den Herstellern eingelebt oder enthalten Zusatzstoffe, die auf Lackflächen zur Rostbildung führen können.

Deshalb bitte darauf achten, daß überlaufener Kraftstoff sofort mit einem nassen Schwamm entfernt wird.

## BREMSPFLÜSSIGKEIT

Der Behälter für die Bremsflüssigkeit darf nicht vollständig bis zum Verschlussdeckel gefüllt sein. Die MAXIMAL-Schichtlinie auf dem Behälter gibt den Höchstfüllstand an. Geringfügiges Absinken des Flüssigkeitspiegels entsteht beim Nachstellen der Bremsen. Das ist ohne Bedeutung. Merkliches Absinken des Vorrats ist ein Signal für Verlust durch Undichtigkeit. In diesem Falle sofort eine FORD-Werkstatt aufsuchen. Nur neue FORD-Bremsflüssigkeit einfüllen lassen.



## UMSTELLUNG LUFTFILTER

**Achtung:** Fahrzeuge mit 1,7-ltr.-HC-Motor haben einen Luftfilter mit beweglichem Ansaugschornochel. Beim Umstellen „Sommer-Winter“ Beschriftung auf dem Luftfilter beachten.

Das Ansaugluftfilter kann in eine Sommer- (S) und Winterstellung (W) gebracht werden. Dazu Flügelmutter auf dem Deckel lösen und Deckel mit der für die jeweilige Jahreszeit gültigen Beschriftung in Fahrtrichtung stellen. (Der Ansaugschornochel steht dann im Sommer kurz vor der Kraftstoffleitung und im Winter genau über dem Auspuff.)



## REIFEN

Die regelmäßige Kontrolle der Reifen ist nicht nur wegen der Verkehrssicherheit, sondern auch aus wirtschaftlichen Gründen wichtig. Daher bitte auf folgende Punkte achten:

### a) Vorgeschriebener Reifendruck

Reifentemperatur und somit auch Reifendruck erhöhen sich in Abhängigkeit von Fahrgeschwindigkeit und Belastung. Mindestens einmal im Monat oder vor Antritt einer längeren Fahrt den Reifendruck bei kalten Reifen mit einem Präzisionsdruckmesser prüfen.

Vorgeschriebene Felgen, Reifen und Luftdrücke siehe „Technische Daten“!

### b) Beschädigte Reifen

Reifen möglichst oft auf eingedrungene Fremdkörper oder tiefe Querschnittsrillen untersuchen. Fremdkörper entfernen und Schnittstellen durch einen Fachmann ausbessern lassen bzw. Reifen erneuern.

### c) Auswuchten der Räder

Das Fahrzeug ist werkseitig bereits mit ausgewuchten Rädern versehen. Da sich aber die Reifen in den Felgen innerhalb einiger Wochen nach der Inbetriebnahme noch setzen, ist es ratsam, alle Räder nach einigen hundert Kilometern überprüfen und gegebenenfalls nachwuchten zu lassen. Nach jeder Reifenreparatur muß das Rad ebenfalls neu ausgewuchtet werden. Generell ist zu empfehlen, die Vorder- und Hinterräder von Zeit zu Zeit auswuchten zu lassen. Unzulässig große Unwucht kann schon bei mittlerer Geschwindigkeit zu unruhiger Lenkung, Vibrieren der Karosserie, Springen der Räder und ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen.

## SCHLEPPSEIL-BEFESTIGUNG

**Vorne:** Schleppseil muß um die am Motorträger angebrachte Verstärkung gelegt werden. Diese Verstärkung verhindert gleichzeitig ein Verrutschen des Seils.

**Hinten:** Schleppseil um das Federauge der rechten Feder legen; nicht um die beiden Federlaschen, die sonst zusammengequetscht werden!

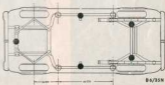


## HOCHHEBEN DES FAHRZEUGES

Werkstattpötte (fahrbare Wagenheber usw.) sind so anzusetzen, daß Beschädigungen an Ölwanne, Motor oder Getriebe sowie an Querlenkern (Schwingarmen) vermieden werden (siehe ■).

Zum Hochheben vorne fahrbaren Heber unter den Verbindungsträger setzen, keinesfalls unter die Querlenker (Holt-Zwischenlage verwenden), Fahrzeug hinten unter der Achse anheben.

Auf der Hobebühne erfolgt das Abstützen des Fahrzeuges an den Auflagepunkten (siehe ○).



## RADWECHSEL

Vor jedem Radwechsel bitte Handbremse festziehen, Rückwärtsgang einlegen und Fahrzeug auf der Gegenseite durch Blockieren eines Rades (z. B. mit Steinen) absichern, besonders in Steigungen und Gefällestrassen.

Reserverad und Wagenheber dem Kofferraum entnehmen (in den PKW-Typen ist der Wagenheber mit einer Flügelmutter unter der Kofferraumrinne befestigt).

Wagenheber abschrauben, Steckschlüssel und Knebel der Werkzeugtasche entnehmen. Mit dem Schlüssel Reserverad loschrauben.

Mit Hilfe des Schraubenziehers (Bordwerkzeug) Radkappe abheben. Knebel-Schraubenziehergriff vom Rad wegdrücken. Eine Drehbewegung oder ein Schwenken des Schraubenziehers zum Fahrzeug ist wegen der hierbei möglichen Beschädigung des Lenkes der Felge oder des Radzieringes zu vermeiden.

**Achtung:** Wurde das Fahrzeug mit Radzierlingen ausgelastet, bitte bei der Montage darauf achten, daß der etwas vergrößerte Ausschnitt des Zieringes über dem Ventil sitzt (siehe Bild), da sonst das Gummis des Ventils durchgeschnitten werden kann.

\* Die Klinge ist im Schraubenziehergriff versteckt, sie hat eine „Sylfilo- und Kreuzschlitz-Feder“.



## 15M R5

Fettkappe abnehmen. Hierzu Schraubenzieher (Bordwerkzeug\*) in die Aussparung der Felge setzen (siehe Abbildung) und Fettkappe durch eine Drehbewegung des Schraubenziehers abdrücken.



Radmutter zunächst nur lockern. Wagenheber mit dem Ausleger genau in die Steckhöhe unter dem Bodenblech schieben. (Beim Kombi in die Steckhöhe, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt). Zum Anheben muß der Hebel am Wagenheber in Position 1, zum Ablassen in Position 2 gestellt werden! Wagen anheben, bis das Rad vom Boden abhebt. Dann Radmutter abschrauben. Nach dem Radwechsel Radmutter aufsetzen und festziehen. Wagenheber ablassen, Radmutter nachziehen und Radkappe (mit Zerringen) aufsetzen.

Wenn der Wagenheber verstaut wird, soll der Ausleger fest gegen die Bodenplatte drücken.



## KOMBI

Das Reservierad befindet sich beim Kombi unter der Klappe im Laderraum hinten. Klappe öffnen, Befestigungsschraube des Reservierades mit Steckschlüssel und Erdel (Bohrankerung) lösen.

## HALOGEN-LAMPEN



Kreuzschlitz-Schraube mit Schraubenzieher (Bordwerkzeug\*) herausdrehen. Lampenglas mit Reflektor aus der Fassung lösen und nach oben wegholen. Steckanschluss der Lampe lösen. Der Lampenkörper ist durch einen Federbügel in der Fassung des Reflektors arretiert. Beide Seiten des Federbügels seitlich wegdrücken, Federbügel zurückklappen.



**Achtung:** Das Lampenglas nicht mit den Fingern berühren, sondern Lampe möglichst wie im Bild gezeigt erfassen.

\* Die Klinge ist im Schraubenzieherkopf umzackbar, sie hat eine „Schlitz- und Kreuzschlitz-Geme“.

Beim Einsetzen darauf achten, daß die Ankerstifte in den Aussparungen der Fassung sitzen. Lampe mittels Federbügel wieder festklemmen, Steckanschluß zurückziehen. Lampenglas mit Reflektor oben an der Fassung einhängen und bis zum Eintasten in diese hineindrücken. Kreuzschlitz-Schraube eindrehen.



#### EINSTELLEN DER HALOGEN-SCHNINWERFER

Die Halogen-Scheinwerfer sind in der Höhe und in der Seitenrichtung einstellbar. Die Einstellschrauben sind von außen zugänglich. Durch Drehen der Schraube „A“ kann die Einstellung in der Höhe, durch Drehen der Schraube „B“ in der Seitenrichtung verändert werden.



Die beiden Einstellschrauben sind von außen zugänglich. Durch Drehen der Schraube „A“ kann die Einstellung in der Höhe, durch Drehen der Schraube „B“ in der Seitenrichtung verändert werden.



### SCHWERTER BEGRENZUNGSLEUCHE

Abdeckblende abschrauben. Die vier bzw. fünf Schrauben C am Scheinwerferersatz lösen und Ersatz herausziehen. Stecker abziehen und Restverschluß durch Verdrehen nach links lösen und abnehmen. Jetzt können Scheinwerfer- und Begrenzungs Lampe ausgewechselt werden.

### SCHWERTER EINSTELLEN

Durch die Aussparungen der Abdeckblende kann die ScheinwerferEinstellung an der Schraube A in der Höhe, an der Schraube B in der Seitenrichtung verändert werden.

- rechte Fahrzeugseite     linke Fahrzeugseite  
(von vorne gesehen)

Eine genaue Einstellung ist nur mittels Spezialgerät in einer Werkstatt möglich.

Durch falsch eingestellte Scheinwerfer können die Sichtverhältnisse stark beeinträchtigt bzw. entgegenkommende Fahrzeuge geblendet werden. Damit gefährdet man andere Verkehrsteilnehmer und verstößt gegen die Straßenverkehrsordnung.

## SCHLEIBENWISCHER

Um den Scheibenwischerarm von der Antriebswelle ziehen zu können, Sperfeder ein wenig zur Seite drücken.

Die Scheibenwischerblätter sind austauschbar. Es empfiehlt sich, dieselben jedes Jahr zu erneuern, spätestens nach 20 000 km.

Das Wischerblatt ist durch eine Sperfeder mit dem Wischerarm verbunden. Zum Auswechseln Sperfeder drücken und mit Wischerblatt abziehen.



## SICHERUNGEN

Der Sicherungskasten liegt links unter der Instrumententafel. An die Sicherungen (8 Amp.) sind folgende Stromkreise angeschlossen:

- 1 - Innenleuchte (Zigarettenanzünder, Uhr)
- 2 - Kennzeichenleuchten, Instrumentenleuchten
- 3 - Begrenzungsleuchte rechts, Schlußleuchte rechts
- 4 - Begrenzungsleuchte links, Schlußleuchte links
- 5 - Heißgebläse, Horn
- 6 - Scheibenwischer
- 7 - Blinkgeber, Bremsleuchte, Rückfahrcheinwerfer

8 - Sicherung 56a (Fernlicht) 8 Amp.

9 - Sicherung 56b (Abblendlicht) 8 Amp.



Je eine Sicherung für Fern- und Abblendlicht befindet sich (durch eine Gummikappe verdeckt) unterhalb des Abblendrelais im Motorraum. Das Relaisgehäuse ist beschriftet.

## **Motor, Vergaser, Zündung**

Arbeiten am Motor — insbesondere Einstellarbeiten am Vergaser oder an der Zündanlage des Fahrzeuges — sollten im eigenen Interesse nur von einer FORD-Werkstatt durchgeführt werden. Nachfolgend beschriebene Einstellarbeiten sind deshalb provisorisch und gelten nur für den Notfall.

**Achtung:** Leistung und Kraftstoffverbrauch sind abhängig von der Einstellung des Vergasers und der Zündung.

Falsche Einstellung kann zu Motorschäden führen.



### VERGÄSER FORD

(bis 1,5 ltr.)

- 1-Leerlaufdrehzahl-Einstellschraube
- 2-Leerlaufgemisch-Regulierschraube
- 3-Zündverteiler-Unterdruckanschluß

### EINSTELLEN DES LEERLAUFS

Die genaue Einstellung des Leerlaufs und der Startautomatik ist nur in einer FORD-Werkstatt möglich. Leerlaufregulierung nur am betriebswarmen Motor durchführen.

Aufgrund der gesetzlichen Abgasvorschriften für alle Fahrzeuge gebaut ab Juli 1969, müssen das Leerlaufgemisch und die Leerlaufdrehzahl mit einem CO-Testgerät eingestellt werden.



### REGISTER- VERGÄSER SOLEX

(nur bei 1,7 ltr.)

- 1-Leerlaufdrehzahl-Einstellschraube
- 2-Leerlaufgemisch-Regulierschraube
- 3-Zündverteiler-Unterdruckanschluß

Der Gesetzgeber behält sich vor, die Fahrzeuge auf Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften überprüfen zu lassen.

## LUFTFILTER REINIGEN

Bei normalen Einsatzbedingungen auf überwiegend staubfreien Straßen genügt die Filterreinigung alle 10.000 km. Bei Verwendung des Fahrzeuges auf staubigen Straßen ist die Reinigung in kürzeren Abständen notwendig.

Filtergehäuse abschrauben, in Benzin auswachen, Filtereinsatz mit Druckluft von innen nach außen durchbläsen.

- 1 = Flügelmutter
- 2 = Deckel-Luftgehäuse
- 3 = Filtereinsatz
- 4 = Luftfiltergehäuse
- 5 = Luftfiltergehäuse-Befestigungsschrauben



## KRAFTSTOFFPUMPE REINIGEN

Deckel (4) abnehmen, um Filtergehäuse und Filter der Kraftstoffpumpe zu reinigen. Man achtet bei der Montage nach erfolgter Reinigung darauf, daß das Sieb (2) mit dem Dichtung (3) richtig aufliegt. Deckel vor Festziehen der Deckelschraube (5) durch leichtes Drehen auf richtigen Sitz prüfen. Einwandfreie Abdichtung zwischen Deckel und Pumpengehäuse ist erforderlich.

Bei laufendem Motor überprüfen, ob die Kraftstoffpumpe dicht ist.

- 1 = Kraftstoffpumpe
- 2 = Sieb
- 3 = Dichtung
- 4 = Deckel
- 5 = Schraube mit Dichtung





## ZÜNDANLAGE

Für die Zündeneinstellung sind besondere Prüfgeräte erforderlich.

Eine genaue Einstellung kann nur in einer FORD-Werkstatt vorgenommen werden. Es ist wichtig, daß nicht nur die Grundeinstellung des Zündverteilers, sondern auch dessen Verstellung (durch Plechkraft und Unterdruck) genau überprüft wird.

Aus der Zündfolge 1—3—4—2 ergibt sich der Anschluß der Zündkabel wie im Bild gezeigt.

Gestrichelt vorgeschriebene Ersatzstecker und Ersatzzündkerzen unbedingt wieder einbauen.

**Achtung:** Leistung und Kraftstoffverbrauch sind abhängig von der genauen Einstellung der Zündanlage. Falsche Zündeneinstellung kann zu Motorschäden führen.



## ZÜNDUNG EINSTELLEN

Dazu Motor — immer nur in Laufrichtung — drehen, bis die Kerze in der Plechenscheibe mit der 0°-Marke auf den Ständerdeckel genau übereinstimmt und gleichzeitig die Mitte des Verteilerläufers (Rotor) der Strichmarke auf dem Zündverteilergehäuse (siehe Pfeil) gegenübersteht. Motor in dieser Stellung stehen lassen. Dann Klemmschraube am Halter des Verteilers lösen. Prüflampe mit einem Pol an Klemme 1 der Zündspule, mit dem anderen an Masse legen.



Findung einschalten, Zündverteilergehäuse nur wenig rechts herum drehen bis die Unterbrecherkontakte geschlossen sind, dann langsam entgegengesetzt drehen, bis sich die Kontakte voneinander trennen und die Profilleiste aufleuchtet. Klemmschraube festziehen und Verteilerkappe aufsetzen.

**Achtung:** Sollte der Verteiler aus dem Motorblock herausgenommen worden sein, ist beim Einsetzen darauf zu achten, daß der Rotor der punktförmigen Markierung auf dem Zündverteilergehäuse gegenübersteht. Nach richtigem Einbau muß der Rotor, bedingt durch die Schrägverzahnung der Verteilerwelle, der Strichmarkierung auf dem Zündverteilergehäuse gegenüberstehen.

### UNTERBRECHER-KONTAKT-ABSTAND

Eine genaue und fehlerlose Einstellung kann nur mittels Drehzahl- und Schließwinkel-Meßgerät vorgenommen werden. Unterbrecherbestand, siehe „Technische Daten“.





### KELTRIEMEN AUSWECHSELN ODER NACHSPANNEN

Zum Auswechseln Schrauben 1 und 2 an der Lichtmaschinen-Halterung lösen, Lichtmaschine nach unten schwenken und Keilriemen abheben.

Der Keilriemen hat dann ausreichende Spannung, wenn er sich mit dem Finger zwischen den beiden Riemenscheiben des Läufers und der Lichtmaschine um etwa 1 cm eindrücken läßt.

Zum Nachspannen des Riemen: Schraube 1 an der Vordelleuchte und beide Schrauben 2 an Lichtmaschinenhalter lösen, Lichtmaschine anheben bis der Keilriemen die vorgeschriebene Spannung hat, Schrauben wieder festziehen.



### DREHSTROM-LICHTMASCHINE\*

Um eine Zerstörung der in dieser Maschine eingebauten Gleichrichterdioden zu vermeiden, sind folgende Hinweise besonders zu beachten:

Vor dem Nachladen der Batterie im Fahrzeug durch ein Ladegerät (oder beim Elektro-Schweißen) müssen die Batterie-Kabel abgeklemmt werden!  
Das Abklemmen der Batterie-Kabel darf nur bei stehendem Motor erfolgen!

Das Schnellladegerät darf niemals als Starthilfe benutzt werden.

\* Auf Wunsch

## ZÜNDKERZEN

Die wichtige Zündkerze für diesen FORD ist die AUTOLITE-Zündkerze. Die Zündkerzen sollten generell alle 10 000 km kontrolliert und rechtzeitig erneuert werden, spätestens alle 20 000 km.

Um den Isolationskörper nicht zu beschädigen, Kerzen nur mit einem Zündkerzenschlüssel herauszuschrauben. Elektrodenabstand mit Kerzenlehre messen und auf vorgeschriebenes Maß einstellen (siehe Technische Daten). Der Abstand kann bei Bedarf durch Biegen der Masse-Elektrode korrigiert werden.

Das Aussehen des Isolatorfußes einer Zündkerze läßt gewisse Schlüsse auf die Vergasereinstellung und den Motor zu:

Isolatorfuß seh-bräun — Vergasereinstellung in Ordnung, Zündkerze arbeitet richtig.

Isolatorfuß verrußt — Gemisch zu fett, zu großer Elektrodenabstand.

Isolatorfuß verölt — Zuviel Öl im Verbrennungsraum, Kerze arbeitet nicht (auswechseln), Fehler im Motor.

Solte nach dem Auswechseln die neue Kerze immer noch verölen, bitte eine FORD-Werkstatt aufsuchen.

Beim Einschrauben der Zündkerzen darauf achten, daß der jeweils zugehörige Dichtung vorhanden ist. Kerzen gut, aber nicht zu fest anziehen (vorgeschriebenes Drehmoment 3–4 nM).



---

# AUTOLITE

---

ein Produkt von FORD  
daher die Zündkerze  
für Ihren FORD



## TECHNISCHE DATEN

MOTOR		1,5 ltr. LC	1,5 ltr. LC	1,5 ltr. HC	1,7 ltr. HC	
Leistung (DIN)	PS/U/min	50/5000	55/5000	55/5000	75/5000	
Leistung (SAE)	HP/U/min	53/5000	75/5000	80/5000	90/5200	
Min. Drehmoment (DIN)	mlg/U/min	8,5/2500	10,7/2500	11,7/2500	13,0/2500	
Min. Drehmoment (SAE)	mlg/U/min	10,8/3000	12,8/3000	13,1/3200	14,9/3500	
Baufassung	mm	84,0	90,0	90,0	90,0	
Hub	mm	58,86	58,86	58,86	66,8	
Hubraum	cm <sup>3</sup>	1288	1488	1488	1888	
Verdichtung		8,2:1	8,0:1	8,0:1	8,0:1	
Vertikspat-Einlaß/Auslaß	mm	0,35/0,40	0,35/0,40	0,35/0,40	0,35/0,40	
Vergaser	Ford	C B GH-A		C B GH-D		
Vergaser	Solex					32 TD10
Leerlaufdrehzahl	U/min	650		750		
Kraftstoff-Düsenzahl	RM	80	80		94	98
Zündfolge		1 - 3 - 4 - 2				
Grundstellung Zündzeitpunkt		8° v OT				
Unterbrecherabstand	mm	0,4 - 0,5				
Schließwinkel Bosch-Verteiler	Grad	50° ± 2°				
Zündkerzen	Auslaß	AG 32			AG 22	
Elektrodenabstand	mm	0,6 - 0,7				
Elektrische Anlage		12 Volt				
Anlasser	Bosch	12 Volt 0,7 PS			12 Volt 0,8 PS	
Lichtmaschine Gleichstrom	Bosch	14 Volt, 25 Amp. max.				
Lichtmaschine Drehstrom	Bosch	14 Volt, 35 Amp. max.				

## REIFENDRUCK-RICHTWERTE (mü)

Ausstattung	Serienmäßig							
	PKW bis 1,5 t <sup>1)</sup>		PKW 1,7-2t-40-Motor		Touren		Touren bis 1,5 t <sup>1)</sup>	
Reifen	130 - 134 PR		130 - 134 PR		135 SR 14*		130 - 134 PR	
Felgen	4,1 x 10 (2loch)		4,2 x 11 (2loch)		4 <sup>1)</sup> / <sub>16</sub> x 14 (5loch)		4,2 x 10 (2loch)	
	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten
bis 3 Pers. ab 4 Pers.	1,6	1,6	1,6	1,6	1,7	2,0	1,6	1,6
	1,7	2,0	1,8	1,8	1,7	2,0	1,6	1,6
Tourenauspüstet					1,7	2,0	1,6	2,0

Bei längeren Fahrten mit Geschwindigkeiten über 100 km/Std. ist der Reifendruck um 0,2 mü zu erhöhen!

**Achtung!** Mit Normalreifen ausgelieferte Fahrzeuge, die auf Gürtelreifen umgerüstet werden sollen, benötigen außer den Felgen weitere Fahrwerksteile. Unsere Händler geben Ihnen gerne Auskunft.

## LAMPENTABELLE

Art der Lampe	Scheinwerfer	Hulagen-Weisslichter	Blinkleuchten vorn	Blinkleuchten hinten	Bremhleuchten	Rückfahr-scheinwerfer	Begrenzungsleuchten hinten	Begrenzungsleuchten vorn	Kennzeichenleuchten	Kontrollleuchten	Instrumentenbeleuchtung	Deckenleuchte	Handschuhkasten-Leuchte
Anzahl	2	2	2	2	2	1	2	2	2	4	2	1	1
Form	Kugel	TA	Kugel					Röhre					
Wert	45/40	55	21	21	21	16	5	4	4	3	3	4	2

auf Wunsch					
PKW			PKW ab 1,7-2t-40-Motor		
130 - 134 PR		130 - 134 PR		135 SR 14	
4,1 x 10 (2loch)		4,2 x 10 (2loch)		4 <sup>1)</sup> / <sub>16</sub> x 14 (5loch)	
vorn	hinten	vorn	hinten	vorn	hinten
1,7	1,7	1,6	1,4	1,7	2,0
1,7	2,1	1,8	1,6	1,7	2,5

\* Bei Gürtelreifen werden keine Autobahnspürschläge angewendet. Der vorschrittmäßige Luftdruck ist von ausschlaggebender Bedeutung und darf nicht abgesenkt werden.

## ABMESSUNGEN

Radstand	2527 mm
Spannweite hintere Achse	1321 mm
Radlenkung	$1^{\circ} 20' \pm 48'$
Spachlauf	$-1^{\circ} 20' \pm 48'$
Unterschied zwischen rechts und links	max. $1^{\circ}$
Vorlauf (gemessen am Folgenreifen)	$0 \pm 1,5$ mm
kleinster Spurbreite	10,0 m $\varnothing$
bei 1,7-lr.-Motor	10,6 m $\varnothing$
kleinster Wendekreis	10,8 m $\varnothing$
bei 1,7-lr.-Motor	11,4 m $\varnothing$
Gewicht Radeneintrag Innenrad	38°
Außenrad	38° 20'
(bei 1,7-lr.-Motor) Innenrad	33° 40'
Außenrad	32°
Spurhörnchen-Winkel	
bei 20° Innenrad — Außenrad	19° $\pm$ 30°

\* bei Leergewicht

## ABMESSUNGEN (mm)

Typ	11/21	12/22	13/23	15/25	25	29
Gesamtbreite	1600					
Gesamthöhe	1400	1385	1425	1400		
Gesamtlänge	4318	4389	4318	4389		
Ladenum Turner	Ladefläche	Länge	Breite	Höhe		
1,7 m <sup>2</sup>	1,8 m <sup>2</sup>	1433	1306	961		

## ACHSLASTEN UND GEWICHTE (kg)

Typ	11	12	13	21	22	23	25	29	15	17	26
Leergewicht	870	890	885	875	895	875	890	900	935	910	935
Zuladung	430	410	435	425	405	425	420	400	515	540	515
Zul. Gesamtgewicht									1450		
Zul. Achslast											
vorn									650		
hinten									650		



## Hinweise für den Anhängerbetrieb

### Zulässige Anhängelasten

Typ	11/21	12/22	13/23	15/25	26	29
Gebremst	750 kg					
Ungebremst	450 kg					

Mit zunehmender Höhe nimmt die Luftdichte ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Diese Leistungsminderung ist daher beim Fahrbetrieb in größeren Höhen, wie Fallstrahlen etc. zu berücksichtigen. Es empfiehlt sich daher in diesen Verkehrszonen, insbesondere wenn stärkere Steigungen überwunden werden müssen, die maximal zulässige Anhängelast der Tabelle nicht voll auszunutzen.

Die Triebwerksteile, insbesondere die Kupplung, unterliegen während des Anfahrvorganges mit Anhänger hoher Beanspruchung. Es ist daher an Steigungen, mit häufigem Halt und Wiederanfahren, besonders auf eine mögliche Erhitzung der Kupplung zu achten.

In diesen Situationen ist es ratsam, zur Abkühlung kurzzeitig zu halten und den Motor mit leicht erhöhter Leerlaufdrehzahl laufen zu lassen.

Mit Fahrzeugen untereinander verglichen zu können, wird der Kraftstoffnormverbrauch nach DIN 70 030 angegeben. Er wird unter vorgeschriebenen günstigen Bedingungen ermittelt, unter anderem mit halber Nutzlast, mit vorgeschriebenem Reifendruck und bei gleichbleibender Geschwindigkeit, die  $\frac{2}{3}$  der Höchstgeschwindigkeit, jedoch nicht mehr als 110 km/ Stunde beträgt. Der Normverbrauch ist gelegentlich bei sportlicher Fahrweise zu erreichen.

Der durchschnittliche Kraftstoffverbrauch der Praxis liegt höher. Ein günstiger Überlandverbrauch kann in der Nähe des Normverbrauches liegen. Ungünstige Verhältnisse, wie zum Beispiel Stadtverkehr in der kalten Jahreszeit, ergeben Verbräuche, die 3 bis 5 Lit./100 km höher liegen können als der Normverbrauch.

Der wirkliche Kraftstoffverbrauch hängt zunächst einmal von Ihrer persönlichen Fahrweise ab. Günstig für den Verbrauch ist eine ausgeglichene Fahrweise bei mittlerer Geschwindigkeit, scharfes Beschleunigen und häufiges Abbremsen sowie hohe Geschwindigkeiten bedingen dagegen einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

Zum anderen beeinflussen auch die äußeren Umstände, wie Verkehrsdichte, Witterung und Straßenzustand, den Verbrauch. Großstadtverkehr mit vielen Anhalten, Kurstockverkehr, Kolonnenfahrt sowie tiefe Außentemperaturen und Schnee erhöhen den Kraftstoffverbrauch.

### KRAFTSTOFFNORMVERBRAUCH (nach DIN 70 030)

Pkw	
Motor	Lit.
1,3 LC	7,8
1,3 HC	8,5
1,5 LC	8,8
1,5 HC	9,5
1,7 HC	9,3
Tourer	
1,3 LC	8,8
1,3 HC	9,8
1,5 LC	9,1
1,5 HC	9,5
1,7 HC	9,8


## Für alle Fälle

...vorsorgen, ist besser!

Abschleppseil (Stahl bzw. Nylon)  
Haltgoff  
Fanfare  
Gühlampen-Ersatzkasten  
Klarlichtscheibe  
Reservekanister aus Kunststoff  
Schutzringe für Batteriepole  
Sicherheitsgurt  
Tankdeckel (verschließbar)  
Türanschlagziffer  
Verbandkasten  
Warndreieck  
Werkzeugset



## Für Ihren Wagen

bekommen Sie Spezial-FORD-Zubehör und Original FORD-Ersatzteile in werksgerechter Qualität bei Ihrem FORD-Händler. Er verfügt auch über das geschulte Fachpersonal, um jedes Teil schnell und richtig einzubauen. Das weltweite Gütesymbol  garantiert Ihnen in jedem Falle Qualität und Sicherheit.

# Stichwortverzeichnis

Abmessungen	47	Eppschalter Scheibenwischer	8, 9	Reifen	23, 28
Achsfeder	47	Knüppelschaltung	10	Reifendruck	46
Anpassventil	13	Kontroll-Leuchten	12	Rückfahrscheinwerfer	38
Anlasspumpe	48	Kraftstoffverbrauch	49	Schalter Blinklicht-Fernlicht-Parklicht-Hupe	3
Anlasser	17	Kühlmittelstand	26	Scharnierfenster	5
Anlasserwischer	10	Kunstleder	22	Scheibenbeschlag entfernen	14
Anschließen	28	Kurbelgehäuse	5	Scheibenwischer auswechseln	36
Batterien	23, 28	Lade-Kontroll-Leuchte	12	Scheibenwischeranlage	28
Schraube Rückwandachse	14	Lack	20	Scheinwerfer	32, 34
Blinker Kontroll-Leuchte	12	Lackschutz	22	Schleppseil Befestigung	29
Bremslicht	36	Lampenabgabe	46	Schließlicht	35
Bremsen	18, 23	Lernlauf einstellen	38	Schneeketten	23
Brennfähigkeit	27	Lenkrad-Schaltung	10	Sicherungen	36
Brennstoff	36	Lenk-Zünd-Startschloß	18	Tages-Kilometerzähler	13
Ölwanne	22	Luftfilter	23, 27, 39	Tankanzeige	12
Bremsventil	6	Motorölarten	46	Temperaturanzeige	12
Benutzer Lichtmaschine	42	Motorhauben-Verschluß	24	Unterbodenschutz	23
Blinker Kontroll-Leuchte	12	Motor-Ölstand	24	Vergaser	38
Fahrräder	44	Motor-Ölwechsel	24	Wagen wechseln	20
Gürtelschlösser	46	Öldruck-Anzeige	13	Warn-Blink-Anlage	12
Hinweise für den Fahrbetrieb	18	Öldruck-Kontroll-Leuchte	12	Zelthut	12
Hochhalten des Fahrzeuges	28	Pflegemittel	21	Zigarettenanzünder	8, 9
Innenbeleuchtung	10	Poliereisen	20	Zubehör	15, 50
Radnaben	42	Politur	22	Zündanlage	40
Leuchte Vorderlicht	35	Radstellung	47	Zündkerzen	43
Eppschalter Beleuchtung	8, 9	Radwechsel	30		